

# Freundschaft

HERAUSGEBEN VON  
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

DIENSTAG, 13. DEZEMBER, 1966

Nr. 243

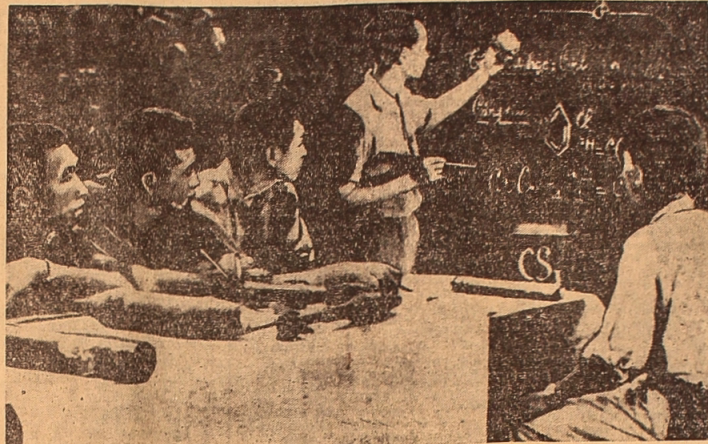
Preis 2 Kopeken

## INFORMATIONSMITTEILUNG Über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

Am 12. Dezember 1966 begann im Kreml eine Plenartagung des Zentralkomitees der KPdSU.

Die Tagesordnung des Plenums lautet:

- 1. Über die internationale Politik der UdSSR und den Kampf der KPdSU um die Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung.
  - 2. Über den staatlichen Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für 1967.
  - 3. Über den Staatshaushaltsplan der UdSSR für 1967.
- Zum ersten Tagesordnungspunkt referierte der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew.
- Das Plenum nimmt seinen Fortgang.



SODVIETNAM. Die Chemiker eines Artillerie-Korps der Befreiungsarmee studieren chemische Bomben, die die amerikanischen Aggressoren anwenden. Foto: VIA-TASS

## Solidaritätsbewegung für Vietnam

**WESTBERLIN.** „Amis, raus aus Vietnam!“ Diese Forderung wurde auf Westberliner Straßen von Demonstranten im Sprecherchor gerufen. Die örtliche Organisation der „Bewegung für Abrüstung“ und verschiedene Jugend- und Studentenvereinigungen der Stadt veranstalteten eine Protestdemonstration gegen die amerikanische Aggression in Vietnam.

**STOCKHOLM.** Viele Stockholmer beteiligten sich an einer Fackelzug zum Protest gegen die Aggression der USA in Vietnam. Die Demonstranten, die durch die Hauptstraßen der Stadt zogen, trugen Spruchbänder „USA, raus aus Vietnam!“ „Wir unterstützen die Nationale Befreiungsfront Südvietnam!“

## Für Einheit der linksdemokratischen Kräfte XVII. PARTEITAG DER KP BELGIENS

**BRUSSEL (TASS).** Der XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Belgiens ist am 10. Dezember zusammengetreten. Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht des ZK der KPB, die Diskussion über innerparteiliche Probleme und die Wahl der leitenden Parteiorgane.

Am Parteitag nehmen eine Delegation der KPdSU sowie Delegierten der kommunistischen und Arbeiterparteien Belgiens, Frankreichs, Ungarns und anderer Länder teil.

Der Rechenschaftsbericht des ZK an den Parteitag hielt der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Belgiens Ernest Burmelé. Er analysierte die innenpolitischen Veränderungen in Belgien seit dem XVI. Parteitag, hob insbesondere zwei Ereignisse hervor.

„Rude Prave“, des Truppenabzugs der Partei Belgiens aus der Regierung

und ihr Übergang in die Opposition, das zweite — die Summabgabe der sozialistischen Abgeordneten im Parlament gegen die Verlegung der leitenden NATO-Organen nach Belgien.

Im Bericht wird auch auf den immer aktiveren Kampf der Bevölkerung für die Einstellung der USA-Aggression in Vietnam hingewiesen.

Die belgischen Kommunisten fordern eine Konferenz über das kollektive Sicherheitssystem einzubeziehen und im Verhandlungswege die Probleme der Achtung der bestehenden Grenzen, der Kernwaffen-Nichtverbreitung, der Schaffung kernwaffenfreier Zonen, der Einstellung der Flüge von Militärflugzeugen mit Kernwaffen an Bord, der Auflassung der ausländischen Militärstützpunkte, des Truppenabzugs von fremden Territorien und der

Reduzierung der Streitkräfte zu lösen.

Der Redner forderte alle Friedenskämpfer auf, gegen die neue Gefahr der braunen Pest in der BRD und gegen die NATO aufzutreten.

Wie ein roter Faden zog sich durch die Reden der Gedanke, daß die Einheit der linksdemokratischen Kräfte des Landes gefestigt und eine Union der Linkskräfte geschaffen werden muß.

Der Parteitag setzt seine Beratungen fort.

tass-fern-schreiber meldet

MOSKAU. Die Handelsdelegationen der Regierungen der UdSSR und der KVDR unterzeichneten hier ein Protokoll über den Warenumsatz 1967.

WARSAU. Am 10. Dezember hat hier die internationale wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Europäische Sicherheit und gegenwärtige Konzeptionen des Westens“ ihren Abschluß gefunden. An der Konferenz, die 3 Tage dauerte, nahmen Wissenschaftler aus den Mitgliedsländern der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Institutionen zur Erforschung der Probleme der europäischen Sicherheit (Tschechoslowakei, DDR, Polen, Ungarn und Sowjetunion) sowie Gäste aus Bulgarien, Jugoslawien und Rumänien teil.

KAIRO. Hier wurde ein Plan für sojetisch-ägyptische kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit 1967–1968 unterzeichnet.

NEU DELHI. Hier wurde ein Abkommen zwischen der Sowjetunion und Indien über wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit beim Bau verschiedener Industriebetriebe und anderer Objekte im Rahmen des 4. Fünfjahresplans Indiens unterzeichnet.

OTTAWA. In den kanadischen Pazifikflotten wurde nach dreiwöchiger Unterbrechung die Arbeit wieder aufgenommen. Der Ausstand der Dockbrigadiere endete mit einem eindrucksvollen Sieg. Die Reedereien und die Gesellschaften für Verlade- und Löscharbeiten willigten ein, den Dockbrigadiere das Recht auf die Gründung der eigenen Gewerkschaft zuzusprechen. Auch wurden mehrere Hunderte Ladearbeiter wieder eingestellt, die wegen der Solidarität mit den Streikenden, da sie in „verlangsamtem Tempo“ arbeiteten, entlassen worden waren.

BANGKOK. USA-Staatssekretär Dean Rusk ist nach seinem eintägigen Aufenthalt in Thailand aus Bangkok abgereist. Rusk führte Verhandlungen mit dem leitenden Männern der thailändischen Regierung.

Der USA-Staatssekretär fährt nach Teheran und wird sich dann nach Paris begeben, um dort an der Wintertagung des Rates der NATO teilzunehmen.

TOKIO. Der größte Tanker der Welt „Idemitsu Maru“, 210.000 Tonnen Wasserverdrängung, ist auf Jungfernfahrt auslaufen. In Kuwait, mit dem der Tanker regelmäßig verkehrt, soll er 245 Millionen Liter Rohöl an Bord nehmen.

Die Steuerung dieses einzigartigen Schiffs von 342 Meter Länge und 50 Meter Breite erfolgt vollautomatisch. Die Besatzung besteht aus 32 Mann.

STOCKHOLM. Im hiesigen Konzerthaus fand in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Öffentlichkeit und offizieller Persönlichkeiten der Festakt anlässlich der Überreichung der Nobelpreise 1966 statt.

Nobelpreise erhielten Kastler (Frankreich) in Physik, Mulliken in Chemie, Raus und Huggins in Medizin und Physiologie (USA), Agnon (Israel) und Sachs (Schweden) in Literatur.

DARESALAM. Der Präsident Tansanias, Julius Nyerere wird eine Zusammenkunft mit dem Präsidenten Samba Keneth Kaunda haben. Bei der Zusammenkunft soll, wie bekannt wurde, vor allem die Rhodessian Frage behandelt werden, die für Sambia, das an Rhodessien grenzt, besonders ernste Bedeutung hat.

## Gedenkfahrten zu Ehren des 50. Jahrestages der Sowjetmacht

Das Zentralkomitee der KP Kasachstans, das Ministerium für Kasachstans SSR und der republikanische Gewerkschaftsrat Kasachstans fällten einen ergänzenden Beschluß über die Stiftung von Gedenkfahrten zu Ehren des 50. Jahrestages der Sowjetmacht.

Solche Fahrten wurden weiter gestiftet für: das Ministerium für örtliche Industrie, das Ministerium für Dienstleistungen an der Bevölkerung, das Ministerium für Kommunalwirtschaft, das Ministerium für Automobilverkehr, das Ministerium für Holz-, Zellulose-Papier- und holzverarbeitende Industrie, das Ministerium für Verbindungswesen, das Ministerium für Handel, den

Kasachischen Konsumverband, die Hauptverwaltung für Landwirtschaft beim Ministerium der Kasachischen SSR, die Hauptverwaltung der Binnenflotte beim Ministerium der Kasachischen SSR, die Kasachische Verwaltung der Zivillifte, die Kasachische Vereinigung für die Produktion von Ersatzteilen für Traktoren und Landmaschinen — je eine Fahne zur Übergabe an jene Kollektive der Betriebe, die im sozialistischen Wettbewerb für die beste Wärdigung des 50. Jahrestags der Sowjetmacht als Sieger hervorgehen.

(KasTAG)



GBIET KURGAN. Unter den Landwirten aller Abteilungen des Sowchos „Bokarsk“ hat sich der Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestags der Sowjetmacht entfaltet. Das Jubiläumjahr wollen sie mit hohem Ernteertrag an Getreide würdigen.

Jetzt häufen die Mechanisatoren auf den Feldern Schnee an.

UNSER BILD: Direktor des Sowchos Anatoli Karelın (rechts) und der Traktorist Alexei Zigulow. Foto: S. Judin (TASS)

## Der Alltag des Planjahr fünf

Leninogorsk. Im Polymetallkombinat wurden die Leistungen des ersten Monats der Jubiläumswacht zu Ehren des 50. Jahrestags des Oktober zusammengeliefert. Die besten Leistungen im Wettbewerb erzielte das Kollektiv des Zinkwerkes. Es hat viel Metall über den Plan hinaus geliefert. Eine Rekordleistung erreichten die Schwefelsäureproduzenten. Sie lieferten schon in den ersten Dezembertagen mehr als tausend Tonnen dieses „Brots der Chemie“ überplanmäßig.

Ust-Kamenogorsk. Mit einem großen Arbeitsleistung würdigte den 50. Jahrestag der Sowjetmacht das Kollektiv des Trasts „Altaiisolot“. Die Betriebe dieses Trasts erfüllen den Jahresplan der Goldgewinnung und den Plan der Bruttoproduktion einen ganzen Monat vor der Frist.

Zelinograd. Hier hat eine Abkühlung der Makkaroni- und Bäckereierzeugnisse zu funktionieren begonnen. Sie liefert bis 25 Tonnen Erzeugnisse täglich. Alle Arbeitsgänge in der neuen Abteilung sind mechanisiert.

Glubokole. Ostkasachstan. In der Kuperfütte des Irtysscher Polymetallkombinats wurde die Rekonstruktion der technologischen Haupteinrichtungen abgeschlossen. Der Betrieb liefert jetzt auf den gleichen Produktionsflächen zweimal mehr Erzeugnisse, da die Schächter und Konverter verstärkt worden.

Syrjanowsk. Hier wurde der Bau einer Retransmissionsstation des Fernsehens in Angriff genommen. Nach Vollendung des Baus werden in den entlegenen Winkeln des Syrjanowsker und Bolschajarmsker Rayons die blauen Lichter der Fernsehschirme aufleuchten.

Alma-Ata. Den höchsten Gewinn von der Feinwollzucht erzielte im Irtysschebiet der Sowchos „Akdałinski“ — fast eine Million Rubel. Unter den Wirtschaften Kasachstans, die in diesem Jahr Hunderttausende Rubel Reingewinn erreichten, befinden sich nicht wenig Schafzuchtwirtschaften, die erst in den letzten zwei—drei Jahren in den Wüsten- und Halbwüstenstepen geschaffen worden waren.

(KasTAG)

## Gutes Beispiel

Budapest. (TASS). Alle ungarischen Zeitungen gaben am Sonnabend die gemeinsame sojetisch-französische Erklärung ausführlich wieder. Nepszabadság druckt die Erklärung unter der Schlagzeile: „Die sojetisch-französische Zusammenarbeit muß als Beispiel für die Anbahnung der Kontakte zwischen den europäischen Ländern dienen.“

„Magyar Nemzet“ hebt die große Bedeutung der Entwicklung der Kontakte zwischen der Sowjetunion und Frankreich hervor.

Prag. (TASS). Alle tschechoslowakischen Zeitungen brachten auf den Titelseiten unter großen Schlagzeilen Mitteilungen über die Beendigung der sojetisch-französischen Verhandlungen und gaben die sojetisch-französische Erklärung ausführlich wieder.

„Rude Prave“ betont, daß die sojetisch-französische Verhandlungen die weitere Vertiefung der Verständigung zwischen beiden Ländern bedeuten und daß die Frankreich-Visite Kosygin eine wichtige Etappe in der Entwicklung der auf der breiten Ähnlichkeit der wichtigsten Staatsinteressen beruhenden noch engeren Zusammenarbeit zwischen dem sojetischen und dem französischen Volk ist.

Beirut. (TASS). „Die Frankreich-Visite Kosygin hat sich günstig auf die Festigung der europäischen Sicherheit und der friedlichen Koexistenz ausgewirkt“, schreibt die libanesischen Zeitung „Al Ahbar“ in Würdigung der Bedeutung dieses Besuchs für den Weltfrieden.

„Die Gaulle und Kosygin fordern zur Entspannung in Europa und zur Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern auf“, bemerkt eine andere libanesischen Zeitung „Al Sinaab“.

Die Zeitungen brachten an hervorragender Stelle das gemeinsame sojetisch-französische Kommuniqué im Wortlaut bzw. in ausführlicher Wiedergabe. „Frankreich und Rußland verurteilen die ausländische Einmischung in die Angelegenheiten Vietnams und erklären, daß sie entschlossen sind, einen Atomkrieg zu verhüten“, betont die Zeitung „Al Jarida“ in der Überschrift.



Der Bayerische Löwe nach den Landtagswahlen

Zeichnung: Schrade

## Bayerischer Löwe nach den Landtagswahlen

Die neofaschistische Nationaldemokratische Partei (NDP) setzt ihre Offensive in Westdeutschland fort — so lautet das basisterrangende Resultat der Wahlen im westdeutschen Bundesland Bayern. Mit der Stimmenzahl 390 tausend erwarb die NDP im Bayerischen Landtag (Parlament) 15 Mandate. Vorher hatte

die NDP in den Landtag des westdeutschen Bundeslandes Hessen 3 Deputierte hineinbugsiert.

Die Zeichnung von Schrade („Neues Deutschland“, DDR) spricht von der wachsenden neofaschistischen Gefahr in Westdeutschland.

Foto: TASS

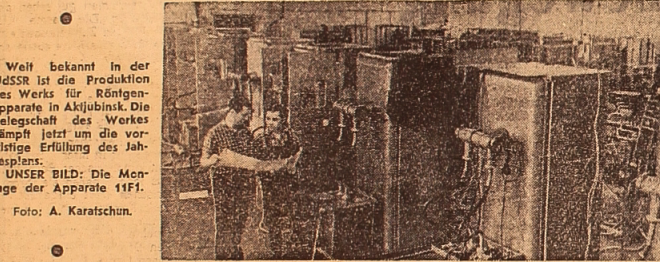
# Kommunisten und die wirtschaftliche Rechnungsführung

Schon mehr als ein Jahr ist seit dem Septemberkongress der ZK der KPdSU verstrichen, das in die Arbeit der Parteiorganisationen viel Neues brachte. Im Jahr der Arbeit zur Absparung der Rolle der Kommunisten in der Verantwortung für die Sache ihrer Organisation, ihres Betriebs. Sie gehen jetzt strenger an die Einschätzung des Stills und der Methoden der Leitung der Wirtschaft, der Verantwortung der Einwirkung auf die Produktion. In der Regel befinden sich im Zentrum der Aufmerksamkeit des Parteikomitees die Parteiorganisationen der Hallen und der Parteigruppen, der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs und die Einbürgerung der fortgeschrittensten Erfahrungen.

Sich April ist im Werk die innenwirtschaftliche Rechnungsführung eingeführt. Und die Resultate sind handgreiflich: Die Motormontageabteilung bringt allmonatlich 3200—3500 Rubel Gewinn ein. Gewinn bringen die Gewerke, die mechanische und andere Abteilungen. Und das alles durch die Vergrößerung der Geschwindigkeit der Produktion. Jede Tonne röhrenförmigen Gusseisens wurde um 2 Rubel 34 Kopeken billiger, die Montage eines Motors wurde um 16—20 Rubel billiger usw. Das Werk erfüllte den Produktionsplan für 11 Monate zu 107 Prozent.

Im vergangenen Jahr war von all diesem keine Spur zu sehen. Die Buchhalter und besonders der Oberbuchhalter des Werks, Joseph Günther, waren gegen die wirtschaftliche Rechnungsführung. Er fürchtete sich vor der neuen Wirtschaftsmethode. Doch die Kommunisten bestanden darauf.

Was gibt es Neues in dieser Methode? Früher bekam die Abteilung Teile zur Montage von Maschinen vom Zentralwerk. Der plattiermeister verlor ein gros



Welt bekannt in der UdSSR ist die Produktion des Werks für Röntgenapparate in Akjubinsk. Die Belegschaft des Werks kämpft jetzt um die vorfristige Erfüllung des Jahresplans.

UNSER BILD: Die Montage der Apparate 11F1.

Foto: A. Karatschin.

Winterruh hat der Winter früh Einzug gehalten. In großen Flocken bedeckte die Erde mit seiner weißen Decke. Auch auf die Fröste brachten wir nicht lange zu warten.

Mit Raisa Fjodorowna, Shicharowa, der Zooteknikerin der ersten Abteilung des Sandkyaktor Sowchos, fahren wir in die Sowchosabteilung. Unterwegs erzählt mir Raisa Fjodorowna von der Vorbereitung der Viehzüchter auf die Überwinterung des Viehes, von den besten Viehzüchtern.

„Nicht leicht ist die Arbeit unserer Melkerinnen. Im Sommer und im Winter beginnen sie jeden Tag ihre Arbeit, wenn noch alle schlafen. Abends, wenn alle ins Kino gehen, gehen die Melkerinnen in die Farmen.“

Gute Menschen arbeiten in unseren Farmen. Da wären die Melkerinnen Tatjana Machinskaja, Maria Frick, Maria Herdt und Anna Lells zu nennen. Alle arbeiten schon viele Jahre in der Farm.“

Mit besonderer Wärme sprach Raisa Fjodorowna von der Melkerin Anna Lells.

„Sie ist immer besorgt und gönnt sich keine Ruhe. Sie geht

## Anna Lells Sorgen

rin Anna Lells. Es ist eine schon ältere Frau, doch alle Bewegungen sind geschickt, energisch und eingetübt. Sie arbeitete früher in einer Schweinefarm. Jetzt ist sie schon 13 Jahre Melkerin. Und wenn die Silberhaare unter dem Kopfhelm nicht zu sehen wären, würde man ihr kaum ihre 52 Jahre glauben.

Ich sah auf ihre rauen Arbeits-hände. Ja, nicht wenig Milch hat diese Frau in diesen achtzehn Jahren gemolken.

Von ihrer Arbeit, von ihren Kühen spricht sie sehr liebt. „Meine Kühe verstehen mich, obwohl sie nur Tiere sind. Wenn ich den Stall betrete, brummen sie, dann weiß ich schon, wo kein Fut-



Einer der besten Arbeiter an der Getreideannahmestelle in Roshdrest-wener. Rayon von Gebiet Zelinograd ist Alexander Fendel. Er beherrscht eine Reihe Berufs: Elektrowerker, Schlosser, Getreidetrockner, Elektromonteur. Und wo er arbeitet, ist er immer vorbildlich. Jetzt arbeitet er als Schweißer und erfüllt das Tageslohn zu 140 und mehr Prozent.

Foto: G. Mühlberger

# Maier hat Nachfolger

Das Kollektiv der Autokolonne 2582 hat sich dem Wettbewerb zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution angeschlossen und hat bestrebt hohe Kennziffern in der Arbeit zu erzielen. Zu den besten Schöflern der Autokolonne gehört Heinrich Maier, der sein Jahressoll schon jetzt zu 250 Prozent erfüllt hat und bei der Getreideernte mit 400 Prozent Planerfüllung den ersten Platz besetzte. Heinrich Maier ist Meister seines Faches, greift alle Notlagen auf, ist allem immer voran und zeigt ein Muster gewissenhafter Arbeit. Dafür wurde der Kommunist Heinrich Maier un-längst vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR mit dem Orden „Ehrenzeichen“ ausgezeichnet. Bedeutende Erfolge erreichten

# DAMIT DIE FISCHERNETZE VOLL SIND

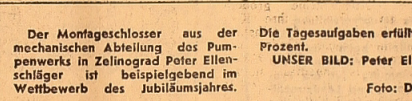
Die Akklimatisierung von Fischen und Futtermitteln nimmt in der Reproduktion der Fischreserven in den Binnengewässern des Landes einen hervorragenden Platz ein. Der Vervollkommen dieser wichtigen Sache wurde das in Alma-Ata stattgefunden. Unionsberatungs-seminar gewidmet. An der Arbeit des Beratungsseminars nahmen die Vertreter des Glawrywod der UdSSR, der ichtiologischen Akklimatisierungsstationen und der wissenschaftlichen Forschungsanstalten Moskau, Leningrad, Kasachstans, Usbekistans, Kirgisistans, des Fernen Ostens, Letlands und anderer Rayons der Sowjetunion teil.

Die Akklimatisierung, hieß es auf der Beratung, wird jetzt in der Praxis der Fischereiwirtschaft weitgehend angewandt. Sie nahm einen planmäßigen, zielbewußten Charakter an. Allein in den letzten 10 Jahren stieg der Fang der akklimatisierten Fische in den Binnengewässern des Landes von 84 tausend auf 300 tausend Zentner, darunter in Kasachstan auf 170 tausend Zentner.

Son sind in den Balchasssee etwas mehr als 3000 Zanderzuchtlinge eingesetzt worden, und jetzt fängt man jährlich diesen See bis zu 20 tausend Zentner Zanderfische. Im Saissensee übersteigt die Jahresbeute an akklimatisierten Karpen 5 tausend und an Bleien 2 tausend Zentner im Jahr. Zum erstenmal in Kasachstan wurden die Rogen zum Objekt des Fischfangs. Gegenwärtig wurden von diesen wertvollen Fischen zehn Millionen Rogenkörner für die weitere Ansiedlung gewonnen. In den Gewässern der Gebiete Zelinograd gelang es, Forellen, wertvolle Fangfische, zu akklimatisieren.

Die Organisation und Biotechnik der Akklimatisierungsarbeiten wurden verbessert und die Verfahren der Transportierung von lebenden Fischen und Futtermitteln vervollkommen.

Fischbänder aus Schaumstoff zur Rogenantransportierung, Kannen aus organischem Glas zur Transportierung von Larven, Fischbrut, Krebs-tieren und Futtermitteln, Pakete aus polyethylen mit Wasser-sättigung, die Saureisofführung zur Transportierung von erwachsenen Fischen sind entwickelt und werden weitgehend eingesetzt. Gleichzeitig weist die Akklimatisierungsarbeit eine Reihe wesentlicher Mängel auf. Ein Hindernis bei deren Entwicklung ist das Fehlen von qualifizierten wis-



Die Montage des mechanischen Abteilungs des Pumpenwerks in Zelinograd. Peter Ellenschläger ist bei der Montage im Wettbewerb des Jubiläumjahres.

Foto: D. Neuwirt

# Arbeiten und lernen

Unlängst wurde der Bau des neuen Eisenbetonbaldams des Balchasser Fischkombinats beendet. An seiner Errichtung arbeiteten musterergütig die Autokranführer P. Schreiber und R. Herdt, die Traktoristen J. Steer und A. Danilow auf der Verwaltung für Mechanisierung des Trusts „Pribalchassstroj“.

Die Betriebsarbeiter verstehen es gut, ihre Arbeit mit dem Studium zu vereinigen. Vor einigen Tagen erhielt der Autokranführer A. Kram den Schein eines Schöflers zweiter Klasse. Die Kranführer K. Kereim und N. Besedenschny lernen mit Erfolg in der Abendschule.

E. WARKENTIN, D. WAGAIZEW

Zur Zeit werden auf den Prüfständen zwei neue Ausführungen dieser Feldbewässerungsmaschinen erprobt. Das Aggregat ADS-45 gewährleistet eine gleichzeitige Bewässerung von 0,35 ha. Es wurde als Anbaugerät zum Traktor DT-75 im Wolgograd- Konstruktionsbüro entwickelt.

Der Traktorist fährt an den Bewässerungskanälen heran, in dem das Schwimmeraugenventil ins Wasser und schaltet den Strahlsauger ein. Die Düse des Strahlsaugers mit hoher Geschwindigkeit durchströ-

# Fruchtbarkeitsmaschinen

Wasserdruck wesentlich erhöhen, wodurch ein viel größerer Energieaufwand erforderlich wird. Versuche zeigen jedoch, daß eine Drucksteigerung nicht zu den besten Ergebnissen führte. Die optimalen Daten wurden gerade bei herabgesetztem Wasserdruck erreicht. Es stellte sich heraus, daß im gegebenen Falle das Wasser eine bestimmte „kritische Frequenz“ besitzt, u. zw. etwa 375 Schwingungen in einer Sekunde.

Von dieser Feststellung ausgehend, schul man Rieselanlagen mit ummündeten Vibrationsföhrern, die sich durch ihren hohen Wirkungsgrad bei minimalem Energieaufwand aus. Die Pumpe der Beregnungsmaschine wird nicht von einem Elektromotor, sondern direkt vom Traktor- oder Automotor angetrieben. Vergleichen wir die technischen Daten der verschiedenen Aggregate. Bei der üblichen Ausführung — bei 110,5 m Spann-

auch-Malers Schüler. Für den Schöfler Adolf Boos, dessen Name in das Ehrenbuch der Autokolonne eingetragen ist, für Roman Link und für vier Schöflere ist Heinrich Maier ein erfahrener Lehrer.

Das Ministerium für Autotransport unserer Republik sollte die Erfahrung der Neuerer der Autokolonne 2582 zum Gemeingut aller Autokolonnen machen und allseitig unterstützen.

# Erfolge der Bauarbeiter

1965 arbeitete die Belegschaft der Bauverwaltung „Promstroj“ an dreißig verschiedenen Bauten. Die Arbeitskräfte und Mechanismen waren zerstreut, bald leitete es hier, bald dort an Baustellen, und die Arbeit zog sich in die Länge.

Der XXIII. Parteitag verurteilte diese Praxis als nicht zweckmäßig und sogar schädlich. In seinen Beschlüssen verlangt er von allen Bauorganisationen alle Mittel und Arbeitskräfte dort zu konzentrieren, wo es am notwendigsten ist, damit die geplanten Bauobjekte fristgemäß fertiggestellt werden können.

In diesem Jahr nahm diese Bauverwaltung nur acht Objekte in Bau und die Resultate liegen auf der Hand. Die Spießfabrik ist schon fertig und liefert den Städten täglich 15 Tonnen kochfertige Gerichte.

Auch das Wärmekraftwerk wurde vor einem Monat fertiggestellt. Dafür wurden die Bauarbeiter mit 23 tausend Rubeln prämiert. Das befugelte sie noch mehr und nun arbeiten sie eifrig am Bau der Brotfabrik, die sie auch noch in diesem Jahr zur Inbetriebsetzung übergeben wollen.

# Odessaer Jubiläumsweizen

In der Selektionsabteilung des Allunionsinstituts für Selektion und Genetik wurde eine neue ertragreiche und frostbeständige Sorte des Hartwinterweizens für staatliche Sortenprüfung übergeben. Zu Ehren des 50. Jahrestages des Sowjetstaates erhielt sie den Namen „Odesskaja jubilejnaja“. Seitens Eigenschaften nach übertrifft dieser Weizen die anderen Sorten der Odessaer Hartweizens. Diese Sorte wurde bereits in diesem Jahr zu Prüfung und Aussaat an mehrere Kollektivwirtschaften in Steppengebieten der Ukraine weitergeleitet. Die Wissenschaftler schlossen auch die Forschungsarbeiten an der Schaffung einer frühreifen Sorte des Weizenwinterweizens für südliche Bezirke ab. Dieser Weizen schießt in die Ähren um 12—14 Tage früher als die anderen Sorten und wird bis zur Dürrezeit reif.

Dieser Weizen kann um 5—6 Tage früher abgemäht werden.

(KasTAG)



Die Tagesaufgaben erfüllt er zu 140 Prozent.

UNSER BILD: Peter Ellenschläger.

Foto: D. Neuwirt

welle und etwa 1,5 km/h Fahrgeschwindigkeit ist die Tagesleistung von 10 ha. Bei einem Aggregat mit Vibrationsraster wurde die Spannweite bei 67 m verkleinert, die Geschwindigkeit stieg bis 10 km/h und die Tagesleistung erreichte 50 ha.

Und zuletzt die dritte Richtung der Bodenmelioration ist die Untergrundbewässerung. Das ist die neueste und, wie die Fachleute behaupten, die aussichtsreichste Bewässerungsart. Nach diesem Prinzip haben die Konstrukteure von

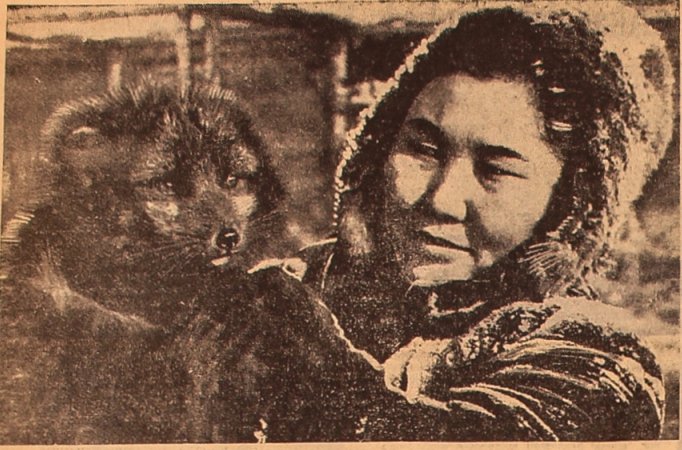
Aggregats am Boden stehen die Messer der Arbeitsorgane die Wurzeln des Unkrauts samt der Erdschicht ab. Auf diese Weise entsteht im Boden ein Hohlräum, der mit Wasser ausgefüllt wird. Das Aggregat bearbeitet gleichzeitig 4 Drabellen. Seine Stundendleistung beträgt 0,5 ha.

Zuletzt noch das Bewässerungsaggregat POP-40. Außerlich unterscheidet es sich von seinen Kameraden sehr. Ober dem Schlepper erhebt sich eine förmige Wassertrahmschale, die aus Hohlröhren und zwei Rohrständern mit Wasserabteilungen besteht. Die Arbeitsorgane der Maschine sind an einem Träger befestigt und werden mittels eines Hydrozylinders gehoben und gesenkt. Sie dienen zur Untergrundbefüllung des Wassers auf eine vorgegebene Tiefe. Die Maschine bearbeitet gleichzeitig 5 Reihen.

Viele „Fruchtbarkeitsmaschinen“ legen gegenwärtig ihre Reifeprüfung ab, um nachher auf den Feldern nützliche Arbeit zu leisten.

Boris LJANOW (APN)





Für hohe Kennziffern in der Arbeit wurde der Polstermacherin Matryona Ammosowa der Titel „Held der Sozialistischen Arbeit“ verliehen. Matryona Ammosowa arbeitet im jakutischen Sowchos „Ust-Janski“.

Der Jenseits des 70. nördlichen Breitengrades gelegen ist, in den letzten 5 Jahren züchtete Matryona Ammosowa 1072 Blaufüchse. Im vergangenen Jahr erzielte sie von jeder von ihr betreuten Blaufüchsin durchschnittlich 10 Junge. Das hat bisher noch kein Pelzriecher der Republik vermocht.

UNSER BILD: Held der Sozialistischen Arbeit, Pelzriecherin Matryona Ammosowa mit einem ihrer Zöglinge. Foto: J. Jakowlew. (APN)

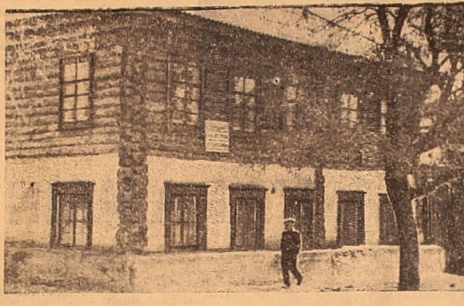
NEUES AKADEMIESTÄDTCHEN

Die Bauarbeiter von Donezk sind darangehen, ein Akademiestädtchen zu errichten. Es wird im zentralen Teil der Kapitale dieses Kohlereviere ein Areal von 32 Hektar einnehmen. Das Städtchen ist ein Gebäudekomplex des Donezker wissenschaftlichen Zentrums der Akademie der Wissenschaften der Ukraine...

EIN NEUES ENSEMBLE

Konnte der Schaffhirt von der fernen Dakhlan davon träumen, daß sein Sohn Bulat ein Balletmeister wird? Der Akademist wußte nicht einmal, was dieses Wort bedeutet. „Lerne dort etwas Nützlichs, wenn dich die Steppe nicht anzieht, werde Ingenieur oder Zootechniker“, gab er ihm das Geleit auf dem Weg...

Balletmeister des Opern- und Ballettheaters namens Abai Bulat Ajuchanow viele Ballettliebhaber. Gemeinsam mit seiner Partnerin Inostanza Manskaja führen sie viele neue Tänze auf, deren Autor der junge Schauspieler und Lehrer der choreographischen Schule ist...



Eine Sehenswürdigkeit von Semipalatinsk Das Haus in Semipalatinsk, in dem der Schriftsteller F. M. Dostojewski in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts während seiner Verbannung lebte. Foto: W. Sacharow



W. WOLDEMAR Auf dem Bild: ... Während des Unterrichts. Foto: G. Kopytin

UNENTGELTLICH

Bei den Bewohnern des Dorfes Belyje wody, Rayon Sairam, ist Marie Reiner sehr geehrt. Sie ist 74 Jahre alt, doch ungeachtet des hohen Alters erfüllt sie den Anforderungen...

Franz-Schubert-Abend

Hanson. Im Verlauf des Vortrags wurde eine Auswahl von Schubert-Liedern auf Schallplatten zum Besten gegeben. Dem Abend wohnten zahlreiche Musikliebhaber bei. Alle waren von Schuberts herrlicher Musik, von seinen schönen Liedern entzückt.



Es fällt Schlefeld schwer, seinen Stolz zu unterdrücken. Angestrengt, sehr aufrecht sitzend, beginnt er: „Ich versichere Ihnen, Genosse Direktor...“

Dr. Schlüter Roman von Karl Georg Egel 50. Fortsetzung. Schlefeld windet sich förmlich. Er wirft Schlüter einen hilflosen Blick. „In der Tat schwierig, aber...“ Schlüter entgegnet Semkow scharf: „Sie wissen es lang.“

AM RUHETAG

Verschieden verbringen die Zellnogradier ihren Ruhetag. Der eine geht ins Kino, der andere sitzt am Fernseher, ein anderer liest ein interessantes Buch. Am besten ruhen die aus, die sich mit Sport beschäftigen.

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Für unsere Zelinograd Leser FERNSEHEN 13. Dezember 19.00—Fernsehprogramm „Ereignisse und Menschen“ 19.15—Dokumentarfilm „Die schwarze Tissa“...

Unser großes Zuhause

Ein Stein, der rechtzeitig gefunden wurde

Das Flugzeug liegt über einen Talkeßel, den die Tuwiner die „Goldgrube“ nennen. Auf der Karte sind es nur fünf Kilometer, mit der „Luftdrohke“ AN-2 legt man die Strecke von Kysyl, der Hauptstadt der Tuwinischen Autonomen Republik, bis Nowo-Aksu der Siedlung...

Der Pferdehirt lernte lesen und schreiben, man wählte ihn zum Vorsitzenden des Sumon (des Dorfsowjets). Einmal, als den Vorsitzenden russische Geologen aufsuchten, erinnerte er sich an den Stein und zeigte ihn den Geologen. Der Stein erregte ihr Interesse, und Hoitpak-ool mußte ihnen den alten Baum zeigen, an dem er ihn gefunden hatte...



UNSER BILD: Ein „Walros“, Direktor des Sowchos „Ishewski“, Rayon Wischnjewski. Jewdokija Andrejewna Saitschukowa badet heute auch im Eiswasser. Foto und Text von H. Eck

Drängend setzt er hinzu: „Ich rechne mit klaren Antworten und klaren Ergebnissen. Wir verstehen uns doch, Wölchchen?“

Storch, der am Fenster steht, mustert Jonkers mit einem schadenfrohen Lächeln. „Siegesicher? Brauchen Sie meine Hilfe zum Tag der Wahrheit?“ Jonkers ist sehr ernst, blickt nachdenklich vor sich nieder. „Verschon Sie mich.“

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Montag und Donnerstag UNSERE ANSCHRIFT: g. Zelinograd, ul. Miura, 53. «ФРОЙНДАФТ» TELEFON: Chefredakteur 19-09; Sekretariat 79-84...